

# Sächsische Zeitung

Nr. 358.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Zweite Ausgabe

Dienstag, 2. August 1904.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Schulstr. 87, Wierthaus.  
Telephon Nr. 158. Eingang C. Brauhausstr.  
Verantwortl. Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 8.  
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 2. August.

**Deutsch-Südwestafrika.** Weitere telegraphische Meldungen aus Deutsch-Südwestafrika bestätigen, daß in der letzten Zeit lebhafter Vorgehen zur Einfreifung der Herero und zum schließlichen Angriff am Waterberge stattgefunden hat. Inbes ist immer noch nicht abzusehen, ob ein entscheidender Schlag schon bald beabsichtigt ist, oder ob die Vereitelung noch weiterer Truppen und Geschäfte usw. auf dem Kampffelde abgewartet wird. Weiter ist der Nachrichtenstand immer noch ein mangelhafter, quantitativ und qualitativ. Jetzt erst wird langsam ein wegen Verhinderung verspätetes Telegramm des Generals v. Trotta vom 28. Juli veröffentlicht, welches lautet:

Die Lage am Waterberge ist unverändert. Damakari, Ojitaru und Umberoume sind fast besetzt, Viehposten befinden sich zwischen Otjomboje und Umberoume und südlich von Otjomboje. Die Abteilung Viehler erreichte am 21. Juli die Gegend von Otjomboje und Oupapapara und hat in der Richtung auf Otjomboje ein Detachement vorkommen. Die Abteilung Viehler hat sich gegen Waterberg, nach Norden gegen Oisais, westlich nach Otjomboje-Ostseite und südlich nach Otjomboje-Ostseite. Die Abteilung Viehler hat sich gegen Waterberg, nach Norden gegen Oisais, westlich nach Otjomboje-Ostseite und südlich nach Otjomboje-Ostseite. Die Abteilung Viehler hat sich gegen Waterberg, nach Norden gegen Oisais, westlich nach Otjomboje-Ostseite und südlich nach Otjomboje-Ostseite.

Derzeit am Sonabend war bekanntlich ein Telegramm eingetroffen, nach welchem tatsächlich am 27. Juli das Hauptquartier von Windhofener abmarschiert ist und am 29. Juli in Dittje war. Dieser Ort liegt etwa 50 Kilometer nördlich von Windhofener an dem Wege zum Amurambusch, in gerader Richtung nach dem Waterberg, und zwar südlich von Dittje. Die entgegengesetzten Nordseite der Waterberge, etwa 160 Kilometer von Dittje, findet sich Diani, wo immer noch Hoffmann ist. Es ist beabsichtigt, daß obenstehendes Telegramm die Festlegung bringt, wie auch die Dambos ganz im Norden unserer Kolonie sich kriegerisch zusammengehangen haben. Unser Truppenfort kann also im Norden der Waterberge zwischen zwei Feuer hemmen. Im Norden geht aus den oben angegebenen Stellen der verschiedenen Abteilungen neuerdings hervor, daß der Ring von Norden über den Osten nach Süden ziemlich geschlossen ist und nun nach Westen gleichfalls sich schließt.

Am gestrigen Montag schickte, wie wir hören, der portugiesische Kriegsminister für die Expedition gegen die G u a n a m a s an der deutsch-portugiesischen Grenze in Südwestafrika aus Lifobon 250 Snyder-Karabiner, 300 000 Snyder-Patronen, 100 000 Kropfgesch.-Patronen und 10 Kasse.

Aus Berlin, 1. Aug., wird gemeldet: Unteroffizier Ferdinand Riecke aus G e i n r i c h s, Kreis Schleifungen (Thüringen), früher Eisenbahn-Regiment Nr. 2, ist am 30. Juli in Ojotombo am T u p p a s gestorben; Weiter Adolf Vorhies aus Schilbig, Kreis Danzig, am 24. Juli auf Patrouille verriert; Nachforschungen erfolglos, w a h r s c h e i n l i c h u n g e k o m m e n.

Aus Berlin, 1. August, wird gemeldet: Hauptmann F r a n z e, Kompaniechef in der Schutztruppe für Südwestafrika, erhielt den roten Adlerorden 3. Klasse mit Schwertern und der königlichen Krone. Den roten Adlerorden 4. Klasse mit Schwertern erhielt die Offiziere der Schutztruppe: Hauptmann v. K o p p e, Hauptmann der Meiere v. B u r g d o r f f, Leutnant a. D. v. d. R u s s e, J p e n b u r g, Generalbetrieber der South-African-Territorien-Limit, Stabsarzt Dr. K o h n, den roten Adlerorden 4. Klasse am weißen Bande mit schwarzer Einfaßung Stabsarzt Dr. G u m m e l; den königlichen Kronenorden 4. Klasse mit Schwertern die Oberleutnants B e i l i n, v. B i l o w, die Leutnants L e u t w i n, M e r e n s h (Alexander), V o i g t, G a n b e r und Oberlandmesser G e o r g e s.

**Differenzen mit Venezuela in Sicht.** Das Vorgehen des Präsidenten Castro gegen die ausländischen Gesellschaften und die Nichterfüllung des Washingtoner Protokolls durch Venezuela haben beim geringsten Zwischenfall eine Flottenkundgebung Deutschlands, Englands und Frankreichs gegen Venezuela sehr wahrscheinlich, England und die Vereinigten Staaten protestierten gegen die Beschlagnahme des Eigentums der Vermundes Albatros-Gesellschaft, von welcher Präsident Castro 10 Millionen Dollars verlangt, und Deutschland soll nach einer neuer Meldung ein Ultimatum einreichen haben, worin es die sofortige Zahlung von drei Millionen Dollars verlangt. Die betreffende neuer Meldung lautet:

**Willemslad (Caracas), 1. Aug.** Aus Caracas wird gemeldet, der deutsche Gesandte Pedrom hat der venezolanischen Regierung ein Ultimatum überreicht, in welchem die sofortige Zahlung der Zinsen und Entschädigung verlangt wird, die Deutschland gemäß dem Boten-Protokoll

zugespochen ist; andernfalls werde der Gesandte am 4. August Caracas verlassen.

Das Wollische Telegraphen-Bureau teilt freilich mit, daß die neuerliche Meldung vollständig erunden sei; in dessen ist die Lage jedenfalls kritisch. Ein Telegramm aus Port of Spain meldet, daß die englische Gesandtschaft in Caracas im Namen der englischen Aktionäre Einspruch erhoben habe gegen die Beschlagnahme der Vermundes Albatros-Company durch die Behörden von Venezuela.

**\* Zum Falle Mirbach.** Es geht uns soeben in der Gelegenheit des Freiern von Mirbach eine Erklärung des engeren Ausschusses des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins, des Berliner Zweigvereins des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins, des Kirchenbauvereins, der Augusta Victoria-Fringhausstiftung in Potsdam und der Hummelbürger-Gemeindeanstalten zu, die folgendermaßen lautet:

Die wertvollen Arbeiten unserer Vereine zur Bekämpfung der freiwilligen Kräfte zur Förderung der Schulbildung und Gemeindefürsorge zur Erbauung von Kirchen, die Gründung der „Krankenpflege“ mit ihrer Krankenpflege in den Häusern der Armen, sowie die erfolgreichen Bemühungen, die weiträumigen im Lande, auch bisher an fruchtigen Biederwerten weniger Beteiligte, für die nachdenklichen freies Volkstunde zu interessieren, sind hauptsächlich der Anregung des Freiern von Mirbach zu verdanken und wurden durch seine unermüdbaren Eifer und seine selbstlose Hingabe zur Miete geführt. Als seine Mitarbeiter können wir vor der Öffentlichkeit als berufene Zeugen dafür einzutreten, daß er hierbei im großen und im kleinen stets als Ehrenmann gehandelt hat, und daß ihm für seine von den besten Beweggründen geleitete, vorzugsweise den Armen und Bedürftigen im Volke dienende Tätigkeit dankbare Anerkennung seitens der evangelischen Kirche und des ganzen Landes gebührt. Die Mittel zu dieser umfassenden Liebesleistung sind durch Sammlungen beschafft worden, bei denen sich Freiern von Mirbach in hervorragender Weise beteiligt hat. Die Eingeweihten seiner Tätigkeit sind uns nicht vollständig bekannt und sind daher von uns nicht zu vertreten, aber wir können als berufene Zeugen dafür einzutreten, daß in den 16 Jahren enger Arbeitsgemeinschaft uns kein tatsächlicher Anhalt für das Urteil vor Augen getreten ist, daß den zahlreichen, unseren Vereinen durch ihn angewandten Gaben ein Mangel anfruchtbar, insbesondere, daß die teilweise durch Verfügung von Auszeichnungen erlangt worden seien. Wir bekennen es, daß die öffentliche Meinung fort und fort ein persönlich veredelte Haltung einnimmt und wünschen im Interesse unserer Vereinsarbeit dringend, daß über einige in der Öffentlichkeit besonders häufig brante Fragen gerichtlich oder amtlich klargestellt werden möge, soweit dies nicht bereits geschehen ist, bezugsnehmend. Hierzu rechnen wir insbesondere den Verbleib des nicht zur Abhebung für den Kirchenbauverein gelangten Teils des Guthabens der Kommandanten, worüber Freiern von Mirbach selbst Auskunft zu geben nicht imstande ist. Gegenüber der von den betreffenden Stellen in häufigem Maße ausgesprochenen Meinung, daß das öffentliche Wohl bei Ausschüssen des Freiern von Mirbach, aus seiner bisherigen Wirklichkeit erfordere, sprechen wir auf Grund unserer umfassenden Kenntnis der Sachlage den Wunsch und die Hoffnung aus, daß der hochverehrte Mann, welcher zur Förderung der äußeren und inneren Fort unserer Väter so viel geleistet hat, dieser Tätigkeit noch lange erhalten bleibe.

**\* Von der Vorhansfahrt des Kaisers.** Seine Majestät der deutsche Kaiser hat Montag morgen kurz nach 8 Uhr den Hofen von Wode verlassen und sich nach Bergen begeben. Die Flotte feuerte Salut; die Stadt hatte geflaggt.

**\* Der Kronprinz,** welcher seit einiger Zeit mit seiner Kompanie im Lager zu Döberitz weilt, ist wieder nach Potsdam zurückgekehrt.

**\* Prinz Oitel Friedrich von Preußen** hat nunmehr die Stadt Bonn definit verlassen und sich über Württemberg zu längerem Sommeraufenthalte nach Schloss Wilsbelshöhe bei Kassel begeben. Bei seinem Scheiden verließ das Corps, woraus die jungen Kaiserliche in diesem Jahre das Geschütz von Baden, wo sich das Offizierskorps, die akademischen Lehrer des Pringen und die Spitzen der Behörden zur Bewachung eingedrungen hatten. Unter dem Abgehen eines Studentenliedes legte ihm der Zug mit dem lebenden Pringen in Bewegung.

**\* Personalnachrichten.** Am zweiten militärischen Begleiter des Kronprinzen Erhard von Sadien-Rubing und Götze wurde der Hauptmann und Kompaniechef im Garde-Artillerieregiment Freierr v. Wangenheim ernannt. Der Kronprinz Friedrich August von Sachsen, welcher längere Zeit mit seinen Kindern in Bad Nauheim in der hohen Lage zum Sommeraufenthalte weilt, ist wieder nach Dresden zurückgekehrt und hat in der Villa Walden Wohnung genommen. In der Woche der Kronprinz in seiner Eigenschaft als kommandierender General des 12. Armeekorps einer Truppenbesichtigung auf dem Übungsplatz in Beitzheim. Die Kronprinzliche Kinder, welche in Schweden zurückgeblieben sind, werden am 2. August gleichfalls wieder in Dresden einziehen.

**\* Aus Bayern.** Der Vertriebsleiter der Kammer der Reichsstände für den Militärteil, General Ritter v. Gung, äußert sich über die Angelegenheit des Kriegsministers von sich folgendermaßen: Beim Kapitel Kriegsministerium wurde eine vertrauliche Entschädigung des Kriegsministeriums in einer ehrengerichtlichen Angelegenheit eingehend besprochen. Ich werde auf die Streitfrage, die nur zu viel Raum aufgenommen hat nicht näher eingehen, da ein Vergleich der besten Bemühungen der Beteiligten auch durch die eingehende Besprechung nicht herbeigeführt werden kann; es sei mir aber doch die Bemerkung gestattet, daß unser Offizierskorps dem Kriegsminister zum Danke verpflichtet ist für die sorgsame Art und Weise, wie derselbe auf die Wahrung der Standes Ehre hält und bei jedem Anlaß für ritterliches Verhalten der Offiziere eintritt. Das kann aber die besten Anlässe ein schweres Bedenken nicht unterdrücken. Dasselbe richtet sich gegen die unbesugte Veröffentlichung gemeiner Gerüchte, wenn das Kriegs-

ministerium Verfügungen als vertraulich bezeichnet, so ist dasselbe selbst schuldig, daß die Geheimhaltung eine Notwendigkeit ist, sei es im Interesse von Persönlichkeiten, sei es im Interesse der Landesverteidigung. Nach meinem Empfinden müßte jeder, der auf irgend einem Wege in den Besitz eines strengsten Geheimnisses gelangt und dasselbe allenfalls zur Wahrnehmung berechtigter Interessen verwenden will, vorher demjenigen, der dasselbe anvertraut hat, davon Kenntnis geben, damit er die Tragweite erahne, welche die öffentliche Besprechung des Inhaltes eines dergleichen Geheimnisses hat; denn unter Umständen kann sonst eine schwere Schädigung persönlicher Interessen, ja eine Gefährdung des Interesses der Landesverteidigung herbeigeführt werden. Für die Kriegsverantwortung wird dieser Vorfall nicht ansatz, bieten, neuerdings Besprechungen zu treffen, um der Veröffentlichung strengsten Geheimnisse entgegenzutreten.

**\* Die Reichsjuristenkommission für die Reform des Strafprozesses** hat, wie der „Berl. Volksztg.“ mitteilt, die erste Sitzung der ihr zur Bearbeitung und Beratung überreichten Fragen erledigt. Die Ergebnisse werden von den einzelnen Regierungen zur Vorlage und Prüfung unterzogen werden, wenn die Ergebnisse der zweiten Sitzung vorliegen und ihre Verwendung in einem vorläufigen Entwurf gefunden haben. Die Reichsjuristenkommission wird zur zweiten Sitzung im Oktober zusammenzutreten.

**\* Postlandsfahrte.** Wie das „Vol. Ztg.“ erzählt, wird die Bahnwirtschaftsamt der Provinz Posen in der nächsten Zeit auch den Landwirten der Provinz Posen zugänglic gemacht. Sind die Folgen der anhaltenden Dürre in dieser Provinz auch nicht so schlimm, jedenfalls nicht so weit verbreitet wie in Schlesien, so macht sich doch gerade hier der Mangel an Futtermitteln in der empfindlichsten Weise bemerkbar. — Befehl zur Befreiung einer gründlichen Untersuchung über die voranschreitende Folge der jetzt in der ganzen Provinz Schlesien herrschenden Erntepest findet, der „Deutsch. Tagesztg.“ zufolge, auf Einladung des Vorsitzenden der Landwirtschaftskommission für Schlesien, Georg Prinz zu Schönau-Karolich, am Sonabend, 6. August im Landeshaus zu Breslau ein. Deramlang sachverständiger Vertreter der Landwirtschaft aller Kreise der Provinz sind. Zur Teilnahme an der Versammlung sind Vertreter der Staats- und Verbände eingeladen worden.

**\* Verwaltungsverordnungen über das geberliche Eigentum.** In Wien wurde eine vom Bundesrat auf Anregung der Internationalen Gesellschaft für geberliches Eigentum erdinerende internationale Konferenz von Wien des kaiserlichen Statthalterern Dr. Brunner eröffnet. Die Konferenz soll über Vertretung und Berechtigung in den verschiedenen Ländern bestehenden Verwaltungsverordnungen über das geberliche Eigentum beraten; neunzehn Staaten nehmen an ihr teil, darunter Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweden, Norwegen und die Niederlande. Deutschland hat als Vertreter den Direktor im Patentamt, Dr. Danneberg, entsandt. Zum Präsidenten wählte die Konferenz den Direktor des Internationalen Bureaus für geberliches, literarisches und künstlerisches Eigentum in Wien, Moritz. Die Verhandlungen sind nicht öffentlich; sie werden voraussichtlich vier bis fünf Tage in Anspruch nehmen.

**Die Größe der deutschen Flottenstärke.** Der Seefrieg in Ostasien hat in seinem bisherigen Verlauf der Ansicht viel Recht gegeben, welche die Schiffsflotte an Flottengedächtnis nicht in der Größe einer einzelnen weniger Flottenstärke erkennt, sondern in der Zahl von Flotten mit hinreichender Geschwindigkeit. Der Untergang des russischen Flottenstammes „Retopoulowsk“ und des japanischen Flottenstammes „Kofu“, der in dem Zeitraum von wenigen Minuten erfolgte, bedeutet einen Verlust für beide Flotten von außerordentlicher Schwere. Da nun aber der Winerkrieg durch die bei den meisten Marinen der Großstaaten eingeführten Unterwasserboote in Zukunft sicherlich an Länge noch ausdauernder wird, erscheint es geboten, dem Winerkrieg nicht Objekte von so kolossalem Werte preiszugeben, wie die Flottenstämme von 15 000 Tonnen Displacement und mehr darstellen.

Wagend sich für die Frage des Displacements ist, so schreiben die „R. R.“, an erster Stelle die Kohlenversorgung gewesen. Die neuen englischen und amerikanischen Flottenstämme erhalten das gewaltige Displacement von 16 000 bis 17 000 Tonnen, und Japan beschäftigt nach dem Flottenbauplan von 1903 sogar drei Flottenstämme von 18 000 Tonnen Displacement zu erbauen. In Deutschland hat man schon vor Jahren erkannt, daß die Höchstgrenze des Displacements für deutsche Flottenstärke etwas über 13 000 Tonnen liegt. Die deutsche Marine ist auch durch die natürlichen Verhältnisse ihrer Meeresküsten und der benachbarten Meere dazu gezwungen, diesen Weg nicht zu verlassen, und ihre ganze Kraft müßte sie darauf konzentrieren, die einzelnen Verbände der Zahl nach möglichst stark auszugleichen. Denn ein Flottenstamm hat nicht einzeln zu kämpfen, sondern im Winerkampf. Der Kriegsgang hat bei den Schiffen der Kaiserflotte mit 78 Metern nahezu die Höchstgrenze erreicht. Die Norddeutsche die Gewässer des Ostens und Meinen Belts, der Kanal legen diese Beschränkung auf. Auch in der Schiffsbreite sind 22,2 Meter werden der nicht viel größeren Breite der vorhandenen Schiffe und Docksanlagen die höchste zulässige Grenze. Die Unfälle, welche neuerzeit das Flottenstamm „Kaiser Friedrich III.“ in der Nähe des Meergrundes und jetzt das Flottenstamm „Schwaben“ bei Jemman erlitten zeigen, daß Untiefen in den Gewässern der Ostsee vorhanden sind, die bisher nicht bekannt waren, und allgemein, daß tiefliegende Schiffe in der Ostsee leicht Gefahr laufen, durch Grundberührung Schaden zu nehmen. Bei der „Schwaben“, die zur Zeit noch im Kieler Trockendock steht, ist diese Grund-

berührung ohne größere Beschädigungen abgegangen. Man nimmt an, daß das Schiff auf eine Sandbank aufgelaufen ist. Die Bodenplatten sind verbrannt und müssen durch neue ersetzt werden. Gegen Ende August dürfte das Schiff seine Erprobungen wieder aufnehmen können. Unsere neuesten Linienfahrzeuge der N-Klasse erhalten ein Displacement von 13 200 Tonnage, das also das gleiche wie bei den Schiffen der „Braunschweig“-Klasse ist. Außer der Verstärkung des Panzers und einer Veränderung in der Aufstellung der Bewehrung und der Leichten Artillerie, ist besonders bemerkenswert, daß die Schiffe den 200 Tonnen Leertouren 1800 Tonnen Kohlen und 200 Tonnage Leertouren fassen können, d. h. 200 Tonnen mehr als die Schiffe der „Braunschweig“-Klasse. Welche Veränderungen bei den erwartenden deutschen Linienfahrzeugs-Neubauten aber in Zukunft auch eintreten werden, so darf doch mit einiger Bestimmtheit erwartet werden, daß die deutschen Konstrukteure eine weitere Displacementserhöhung nicht in Aussicht nehmen werden.

## Der Krieg in Ostasien.

Weiterer Rückzug der Russen. Ein Telegramm General Kuropatkins an den Zaren vom 31. Juli befähigt uns folgende Mitteilungen. Das Telegramm befragt auf der Ostfront, ob die Linie der Vorhut nach einem hartnäckigen Kampf beim Zoires-Entscheidend in der Richtung auf Nischniengrad zurück. Gegen die rechte Vorhut hat der Feind keinen Angriff unternommen, sondern sich auf ein Artilleriegefecht beschränkt. Nach Meldungen aus Simulichon vor dort der Kampf am 31. Juli um 7 1/2 Uhr abends eingestellt worden. Die Russen behaupteten alle ihre Stellungen. Meldungen über die Vorgänge auf dem äußersten rechten Flügel sind jedoch noch nicht eingegangen. Die russische Abtheilung hat ebenfalls alle ihre Stellungen behauptet. Im Jankelind-Waldung, die am nächsten dem Feuer ausgelegte Batterie als Beobachtungspunkt und wurde um 3 Uhr nachmittags tödlich verwundet. 20 Minuten darauf starb er. Auf der Linie Santschi-Kuajung haben die Japaner in nächster großer Streife die Zusammengehörigen. Die Berichte in dem dort am 31. Juli stattgefundenen Kampf sind noch nicht festgestellt. — Auf der Ostfront begann am Morgen desselben Tages der Vormarsch der Japaner gegen die Stellung bei Chobanun. — In Zinkou werden zahlreiche japanische Truppen unter Leitung mehrerer Kriegsführer gelandet.

Graf Keller gehörte anfangs zum Stabsquartier Kuropatkins, wurde später aber wiederholt genannt als Korpsführer auf der Liaoning-Halbinsel. Als solcher hat er auch an den letzten Kämpfen teilgenommen. Aus Tokio wird unter 31. Juli berichtet, daß Admiral Togo meldet, japanische Torpedoboote hätten zwei Rammenboote am 24. Juli angegriffen. Ein russisches Torpedoboote der „Korvetz“ wurde in der Nacht tödlich von Kap. Koidzumi. Drei Torpedos, die die Japaner abfeuerten explodierten, doch ist das Ergebnis des Angriffs wegen dichten Nebels noch nicht ermittelt.

Der Sturm auf Port Arthur. Aus Tokio wird unter 31. v. M. gemeldet, daß die japanischen Zeitungen eine Uebersetzung der Antwort veröffentlicht, die die Befehlshaber von Port Arthur auf die Aufforderung der Japaner, zu kapitulieren, erteilt. Aus der Antwort geht hervor, daß die Befehlshaber der japanische Belagerungspark mit Gama und dem ganzen Stabe sei bei dem Untergang des „Higashimaru“ und „Sadamaru“ vernichtet worden. Auch will sie nicht glauben, daß Kuropatkin irgendwelche Niederlage erlitten habe.

London, 1. Aug. Dem „Aust. Bur.“ wird aus Petersburg gemeldet, daß der russische Botschafter habe kürzlich eine Antwort von der russischen Regierung in der Angelegenheit des „Night Commander“ erhalten. Die Befehlshaber habe aber nicht den geringsten Grund zu der Annahme, daß die dem Botschafter Handgegebene Zusicherungen nicht in letzter Weise erfüllt werden. Dem Vertreter des „Aust. Bur.“ wurde heute mitgeteilt, daß die russische Regierung die Befehlshaber bezüglich des „Night Commander“ abgeänderte Anweisungen gegeben würden.

Konstantinopel, 31. Juli. (Meldung des Wiener A. Z. Telegramm.) Die Mittheilung, daß bezüglich der Durchfahrt der Schiffe der russischen Kriegsmarine Schritte unternommen und Warten ausgesetzt werden ist, unzutreffend. Ein Meinungsaustrausch über die Angelegenheit findet derzeit nur zwischen London und Petersburg statt.

Petersburg, 1. Aug. Das Kriegengericht in Wladivostok verhandelt heute über die Weisungsfrage der „Arabia“.

## Ausland.

### Frankreich.

Der Streit mit dem Vatikan. Das römische Blatt „L'Observateur Romano“ gibt die von dem Pariser „Journal officiel“ veröffentlichten Schriftstücke wieder und sagt: Wir haben die Uebersetzung, daß der heilige Stuhl eine maßgebende Weisung über die Vergabe, die zum Abschluß der diplomatischen Beziehungen mit der französischen Republik geführt haben, geben wird, sobald er es für notwendig erachtet.

Ueber die Generalratswahlen wird nach berichtet, daß General Andrieux mit großer Majorität wiedergewählt wurde, desgleichen der Zufünftminister Balle, auch Rouvier; der frühere Kriegsminister Covington gelangte in eine Stichwahl.

### Rußland.

#### Wittes Rücktritt.

Der Präsident des Ministerrathes v. Witte ist am 1. August nach Petersburg zurückgekehrt.

#### Großbritannien.

Die Regierungspolitik und das Unterhaus. Im Unterhaus beantragte am 1. Aug. Campbell-Bannerman folgendes Resolutionen: „Das Unterhaus beauftragt, daß ein Minister offiziell Stellung genommen haben zu einer politischen Organisation, die der Verborgenspolitik zustimmt und Soll auf Lebensmittel geht.“ Redner richtete jedoch an den Premierminister die Frage, wie er seine Erklärungen über die Politik mit dem Verfahren gewisser Minister in Einklang bringen und erklärt die gegenwärtige Lage für nachtheilig für den öffentlichen Handel, Kolonialminister Cyprien vertheidigt das Vorgehen der Regierung. Im weiteren Verlauf der Debatte unterstützt Chamberlain die Verhängung der Regierungspolitik und erklärt, seine eigene Politik sei kein Zeug, um dem Lande unterbreitet zu werden. Er habe niemals erwartet, daß das Land eine solche Forderung überstehen könnte, aber er ist überzeugt, daß diese Politik schließlich angenommen würde. Redner betonte weiter die Dringlichkeit der Frage und bittet den Premierminister, in Erwägung zu ziehen, ob er angesichts der Wichtigkeit der Frage nicht eine Konferenz der Vertreter der Kolonien einberufen wolle, damit das Land und das Land erkläre, ob er bezüglich seiner Erklärungen über die Haltung der Kolonien Recht habe, oder diejenigen, die seine Politik aus Vorkenntnissen bekämpfen.

## Aus Nah und Fern.

Von Andrees Expedition. Einem Frontaltelegramm der Zeitung „Berliner Post“ zufolge hat Kapitän von Andree eine Expedition von 10 Personen nach Nordpol-Expedition gefunden. Die Expedition, die bei einer kleinen Insel nördlich von Spitzbergen geendet wurde, enthielt einen von 1888 datierten Brief. Weiteres über dessen Inhalt ist erst nach einem Monat zu erwarten.

Der Kampf der Westküste Schwabens und Betschulungsbüro in Borsdorf (Wolgan) und Strodo ist am Montag durch einen Vergleich beendet worden.

Durchdringung des Nils. Auf der Nil-Expedition in Comelictos trat am 27. v. M. nachmittags ein sehr heftiges Gewitter aus und zwar mit solcher Schwere, daß die westlichen Seiten völlig überflutet wurden. Sie trübten auch das Vieh so sehr als möglich in die Gensäfte. Dabei schlug der Nil in eine Schale, tötete 102 Schafe und versetzte den jungen Diten Domenico Pasquale darav, daß er im Laufe der Nacht starb.

Eine Wahnsinnsthat. Ein gräßliche Verbrechen verübte sich die Frau des Zimmermeisters und Pianist Papler in Pforzheim (S. W.), die in Schwermut darüber verfallen war, daß man ihren Sohn zum Militär eingezogen hatte. Nachdem sie sich in den Schwereinfall verfallen hatte, hatte sie sich zuerst mit einem Meißel zwei Finger der linken Hand, dann die ganze Hand mit einem Theile des Unterarmes abgetrennt, hatte sich die Rechte mit einem Meißel an der Hand abgetrennt. Es war ein grauenhaftes Verbrechen, als die Unglückliche sich auf ihr Zimmergeheiß herbeibewegte und den verbluteten linken Arm und mit der rechten Hand die abgetrennte Linke entgegenhielt. Schon vor der That soll die Frau ein verächtliches Wesen gezeigt haben und mehrfach einmischung begeben.

Verurtheilung. Die beiden unter dem Verdachte der Spionage in Wilhelmshaven verhafteten Franzosen wurden nach ihrer Verurteilung durch das Amtsgericht freigelassen.

Wittes Rücktritt. Herr „Korrespondenz“ bemerkt, daß August Schell von der Leitung seiner Gesellschaft zurücktreten werde.

Feuerbrunst. Montag nachmittag ist in dem Dorfe Reichen bei dem Kohleberg Lager eine große Feuerbrunst ausgebrochen. 23 Wohnhäuser sind niedergebrannt.

Verurtheilung. Der in der Nacht vom 160. Infanterie-Regiment in Bielefeld während der Fahrt aus einem Eisenbahnzuge gestürzt. Ihm wurde der Kopf abgehauen.

In den politischen Saarprozeffen wurden der Pastor Schütte und der Redakteur Lehmann wegen Hanfbesitzes, begangen in einer liberalen Wählervereinsammlung, zu je drei Jahren Gefängnis verurtheilt. Die Urtheile sind am Montag abends in dem Urteil an und teilweise die Sache zur erneuten Verhandlung nach Saarbrücken zurück.

Der Erlaß des Reichs. Der wegen Unterschlagungen, Urkundenfälschung und Verdrägen der Spionage in Italien verhaftete preussische Reichsbeamte ist in vorbergangener Nacht in Begleitung des Berliner Kriminalkommissars von dem Kommando „Jäger“ in Hamburger Hafen eingetroffen. Er wurde Montag vormittag über Berlin nach Thorn weitertransportiert.

Unglücksfall. Aus Hamburg, 1. August, wird gemeldet: Eine aus dreißig Personen bestehende Gesellschaft von Ausflüglern unternahm mit der Bahnabfahrt eine Partie nach Reffen. Als der Zug an einer kleinen Stelle eine Schiene verließ, wurde der Zug durch einen Unfall in die Höhe geschleudert. Von den Ausflüglern wurde eine Dame getödtet, während die übrigen Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden.

## Galische Nachrichten.

Waldbrand. Gestern nachmittag 3 1/2 Uhr S. W. rüdte die Feuerwehr mit einer Pumpenbrigade nach dem Norden der Stadt aus. Hinter der Gärtnerei Pappefabrik war ein Stroh Haub in Brand geraten. Die Wehr arbeitete bis 8 Uhr 30 Min. abends und nach zwei angestrengten Bemühungen des wackeren Elementes Herr. Es sind aber immerhin zwei Morgen Wald niedergebrannt.

## Elster Blindenlehrer-Kongreß.

### I.

Nach dem vor drei Jahren in Breslau gehaltenen Beschluß vom 10. Blindenlehrer-Kongreß ist Halle als Zusammenkunftsort für die diesjährige Versammlung gewählt, und bereits ist eine halbtägige Vorbereitungsversammlung am 27. d. M. in der Stadtverwaltung abgehalten worden. Die Verhandlungen finden im Saale der „Vereinigten Bergwerksgesellschaft“ statt. Heute nachmittag um 6 Uhr wurde die Vorbereitungsversammlung, zu welcher etwa 200 Personen sich versammelt hatten; als Gegenstände waren: 1. Eröffnung der Verhandlungen durch den Vorsitzenden, 2. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 3. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 4. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 5. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 6. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 7. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 8. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 9. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 10. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 11. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 12. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 13. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 14. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 15. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 16. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 17. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 18. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 19. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 20. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 21. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 22. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 23. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 24. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 25. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 26. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 27. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 28. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 29. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 30. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 31. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 32. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 33. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 34. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 35. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 36. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 37. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 38. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 39. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 40. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 41. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 42. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 43. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 44. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 45. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 46. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 47. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 48. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 49. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 50. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 51. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 52. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 53. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 54. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 55. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 56. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 57. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 58. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 59. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 60. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 61. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 62. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 63. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 64. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 65. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 66. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 67. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 68. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 69. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 70. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 71. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 72. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 73. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 74. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 75. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 76. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 77. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 78. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 79. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 80. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 81. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 82. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 83. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 84. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 85. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 86. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 87. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 88. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 89. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 90. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 91. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 92. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 93. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 94. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 95. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 96. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 97. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 98. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 99. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 100. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 101. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 102. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 103. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 104. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 105. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 106. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 107. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 108. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 109. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 110. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 111. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 112. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 113. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 114. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 115. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 116. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 117. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 118. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 119. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 120. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 121. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 122. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 123. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 124. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 125. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 126. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 127. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 128. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 129. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 130. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 131. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 132. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 133. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 134. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 135. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 136. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 137. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 138. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 139. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 140. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 141. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 142. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 143. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 144. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 145. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 146. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 147. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 148. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 149. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 150. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 151. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 152. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 153. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 154. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 155. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 156. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 157. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 158. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 159. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 160. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 161. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 162. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 163. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 164. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 165. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 166. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 167. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 168. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 169. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 170. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 171. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 172. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 173. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 174. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 175. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 176. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 177. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 178. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 179. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 180. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 181. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 182. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 183. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 184. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 185. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 186. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 187. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 188. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 189. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 190. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 191. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 192. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 193. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 194. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 195. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 196. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 197. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 198. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 199. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 200. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 201. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 202. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 203. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 204. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 205. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 206. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 207. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 208. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 209. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 210. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 211. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 212. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 213. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 214. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 215. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 216. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 217. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 218. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 219. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 220. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 221. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 222. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 223. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 224. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 225. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 226. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 227. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 228. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 229. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 230. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 231. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 232. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 233. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 234. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 235. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 236. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 237. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 238. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 239. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 240. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 241. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 242. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 243. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 244. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 245. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 246. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 247. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 248. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 249. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 250. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 251. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 252. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 253. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 254. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 255. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 256. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 257. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 258. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 259. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 260. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 261. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 262. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 263. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 264. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 265. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 266. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 267. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 268. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 269. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 270. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 271. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 272. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 273. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 274. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 275. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 276. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 277. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 278. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 279. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 280. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 281. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 282. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 283. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 284. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 285. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 286. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 287. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 288. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 289. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 290. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 291. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 292. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 293. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 294. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 295. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 296. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 297. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 298. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 299. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 300. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 301. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 302. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 303. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 304. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 305. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 306. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 307. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 308. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 309. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 310. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 311. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 312. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 313. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 314. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 315. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 316. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 317. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 318. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 319. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 320. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 321. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 322. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 323. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 324. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 325. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 326. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 327. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 328. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 329. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 330. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 331. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 332. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 333. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 334. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 335. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 336. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 337. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 338. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 339. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 340. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 341. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 342. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 343. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 344. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 345. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 346. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 347. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 348. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 349. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 350. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 351. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 352. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 353. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 354. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 355. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 356. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 357. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 358. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 359. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 360. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 361. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 362. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 363. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 364. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 365. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 366. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 367. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 368. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 369. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 370. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 371. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 372. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 373. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 374. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 375. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 376. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 377. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 378. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 379. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 380. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 381. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 382. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 383. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 384. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 385. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 386. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 387. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 388. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 389. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 390. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 391. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 392. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 393. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 394. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 395. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 396. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 397. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 398. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 399. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 400. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 401. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 402. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 403. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 404. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 405. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 406. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 407. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 408. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 409. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 410. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 411. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 412. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 413. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 414. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 415. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 416. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 417. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 418. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 419. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 420. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 421. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 422. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 423. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 424. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 425. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 426. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 427. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 428. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 429. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 430. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 431. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 432. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 433. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 434. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 435. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 436. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 437. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 438. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 439. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 440. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 441. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 442. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 443. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 444. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 445. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 446. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 447. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 448. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 449. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 450. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 451. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 452. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 453. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 454. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 455. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 456. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 457. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 458. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 459. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 460. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 461. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 462. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 463. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 464. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 465. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 466. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 467. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 468. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 469. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 470. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 471. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 472. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 473. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 474. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 475. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 476. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 477. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 478. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 479. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 480. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 481. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 482. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 483. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 484. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 485. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 486. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 487. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 488. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 489. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 490. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 491. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 492. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 493. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 494. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 495. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 496. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 497. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 498. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 499. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 500. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 501. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 502. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 503. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 504. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 505. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 506. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 507. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 508. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 509. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 510. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 511. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 512. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 513. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 514. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 515. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 516. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 517. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 518. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 519. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 520. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 521. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 522. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 523. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 524. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 525. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 526. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 527. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 528. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 529. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 530. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 531. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 532. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 533. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 534. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 535. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 536. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 537. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 538. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 539. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 540. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 541. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 542. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 543. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 544. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 545. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 546. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 547. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 548. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 549. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 550. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 551. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 552. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 553. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 554. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 555. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 556. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 557. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 558. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 559. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 560. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 561. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 562. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 563. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 564. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 565. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 566. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 567. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 568. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 569. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 570. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 571. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 572. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 573. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 574. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 575. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 576. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 577. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 578. Bericht über die Verhandlungen der Vorjahre, 57



